

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

JULI/AUGUST 2005

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 151

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 32466W91

Naturschutzbund überlegt Hilfe für Ziesel der Kleinsäuger fühlt sich in Großinzersdorf wohl

Der Sportplatz in Großinzersdorf ist eine der wenigen Stellen, an denen das Ziesel noch vorkommt. Allgemein betrachtet ist der Steppennager vom Aussterben bedroht.



Ziesel, früher vertraut in Ostösterreich, werden heute als stark gefährdete Art eingestuft. "Männchen machen" dient dazu, eine drohende Gefahr rechtzeitig zu erkennen.

Der Naturschutzbund hat im Frühjahr mit dem Landesjagdverband ein Projekt zum Schutz des Ziesels gestartet. Zunächst werden die Vorkommen erfasst, um dann geeignete Maßnahmen zu ihrem Schutz auszuarbeiten. Die ursprünglichen Lebensräume – Weiden, Mager- und Trockenrasen – sind durch die Einstellung der Weidewirtschaft, durch die Intensivierung der Landwirtschaft und durch Aufforstungen verloren gegangen. Die letzten größeren Kolonien leben heute auf Flug-

feldern, Sportrasen und Spielplätzen, auf Kasernen- und Fabriksgelände. Kleine Gruppen sind noch auf Weingartenböschungen oder Trockenrasenresten zu finden.

Bei der Nahrungssuche bewegt sich der Samenfreund nie allzu weit weg; das Futter wird unter Tag getragen

und in Ruhe im Bau verzehrt. Wenn das Getreide reif ist, wird manchmal der Wohnsitz ins Feld verlegt, damit die Tierchen bei Gefahr rasch „untertauchen“ können. Sind der Löcher allzu viele, ärgert das den Bauern. Das war wohl der Hauptgrund für die gnadenlose Verfolgung zu Großvaters Zeiten.

Die Bäderfahrten nach Neusiedl



„Verständnis“ hatte das Wetter gleich am ersten Ferientag für die Ausfahrt mit dem Bäderbus ins Freibad Neusiedl. Das Aufstellen für ein Bild war der Preis für die badehungrigen Fahrgäste. (Die älteren Jahrgänge zeigten sich etwas fotoscheu und sind daher nicht abgebildet.) Die Idee für diese Bäderfahrten hatte Stadtrat Gottfried Zelenka (Hintergrund), der den Bustransfer organisierte. Abfahrt des Bäderbusses an Wochentagen ist um 12.45 bei der Haltestelle vor der Hauptschule, Beginn der Rückfahrt um 18.00 Uhr. Ob die Fahrt durchgeführt wird, darüber informiert täglich ab 8.00 Uhr ein Aushang beim Haupteingang des Kulturhauses.

Überblick

Veltlinerland

Auch im zweiten Halbjahr 2005 gibt es viele Termine der Veltlinerland-Winzer. Zusammengestellt sind alle Tage der offenen Kellertür für ein gemütliches Verkosten der Weine. *Seite 2*

Funksendesteuer

Die Landessteuer auf Mobilfunksender war im Juni Diskussionsthema Nummer eins. Ob sie aber tatsächlich kommt und andere Bundesländer folgen werden, ist fraglich. Das Gemeindelexikon stellt die "Landschafts-abgabe" vor. *Seite 3*

Windpark

Die vier Windräder der Donauwind am Steinberg bekommen Gesellschaft. Von August bis November werden Richtung Hochstraße sechs Windräder von der WEB gebaut. *Seite 5*

Erste Hilfe

Eine genaue Übersicht, wie Rettungseinsätze in Niederösterreich organisiert sind. Die Uhr läuft zwischen telefonischem Hilferuf und dem Eintreffen der Einsatzkräfte. Zeit ist in diesem Fall nicht nur Geld, sondern kann Leben retten. *Seite 6*

Wie ich es sehe

Ein Tipp für einen Ausflug?

„Bitte informiert mich, wann jedes Jahr das Laurentiusfest in Hodonin gefeiert wird.“ Diese Bitte ehemaliger Gemeindevorteiler zeigt, wie beeindruckend dieses großartige Fest der Partnerstadt sein muss.

Vielleicht ist die St. Lorenz-Feier 2005 ein Urlaubstipp, um die Partnerstadt von Zistersdorf näher kennen zu lernen.

Dieses Folklore-Spektakel rund um den Laurentius-Kirtag von Hodonin findet heuer von 5. bis 8. August statt. (Ein Programmüberblick dazu auf Seite 7, Details an der Anschlagtafel im Rathaus, erster Stock.)

Das Fest wird von Hodonin gemeinsam mit der benachbarten Partnerstadt Holic (in der Slowakei) im Rahmen des Projektes „Gemeinsam in der Vergangenheit, gemeinsam in der Zukunft“ veranstaltet.

Noch ein Hinweis für Interessierte: Zu den Höhepunkten der viertägigen Feier dürfte wie jedes Jahr am Samstag der historische Umzug und am Sonntag der Trachtenumzug sein. Am Umzug durch die Stadt Hodonin nahm vor zwei Jahren auch Altstadtrat Erich Olf teil, der genauso wie die Gemeindevorteiler von Hodonin in historisches Gewand geschlüpft war.

Überblick über die Weinkost unserer Veltlinerland-Winzer

22. Juli, 15.00 Uhr / **23. Juli**, 15.00 Uhr / **24. Juli**, 15.00 Uhr:

Familie Strahammer Gösting, Kirchensteig

3. September, 15.00 Uhr / **4. September**, 15.00 Uhr:

Familie Schödl Loidesthal, Kellergasse (Winterseite)

17. September, 16.00 Uhr / **18. September**, 16.00 Uhr:

Familie Zeschitz Eichhorn 18

24. September, 15.00 Uhr / **25. September**, 15.00 Uhr:

Familie Frohner Loidesthal, Winterseite 54

5. November, 17.00 Uhr:

Veltlinerlandwinzer Zistersdorf, Kulturhaus

11. November, 11.00 Uhr / **12. November**, 15.00 Uhr / **13. November**, 15.00 Uhr:

Familie Steineder Maustrenk, Kellerberg

11. November, 11.11 Uhr:

Johann Schweighofer Zistersdorf, Iselberg

11. November, 13.00 Uhr:

Familie Wiedermann Zistersdorf, Wiessengasse 2

12. November, 15.00 Uhr / **13. November**, 15.00 Uhr:

Helga, Herbert Frohner Loidesthal, Kirchenstraße 65

19. November, 15.00 Uhr / **20. November**, 15.00 Uhr:

Johann Frohner Großinzersdorf 152

10. Dezember, 15.00 Uhr / **11. Dezember**, 15.00 Uhr:

Familie Bauer Maustrenk, Kellerberg

30. Dezember, 10.00 Uhr:

Familie Huber Gösting 32

Der erste Teil der Termine der Veltlinerland-Winzer erschien in der März-Ausgabe der Rathauspost.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
17. 7. -	Dr. Schönauer	DDr. Dörbudak-Kneissl (Gänserndf)	02282/3438
24. 7. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Polednak-Heger (Mistelbach)	02572/3381
31. 7. -	Dr. Hebar	Dr. Antos (Großkrut)	02556/7203
7. 8. -	Dr. Schönauer	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
14. 8. -	Dr. Hebar	Dr. Schiske (Strasshof)	02287/4196
15. 8. -	Dr. Hebar	Dr. Schiske (Strasshof)	02287/4196
21. 8. -	Dr. Schönauer	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
28. 8. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Busoi (Strasshof/Nordbahn)	02287/5079
4. 9. -	Dr. Schönauer	Dr. Innabi (Gr. Enzersdorf)	02249/3716
11. 9. -	Dr. Hebar	Dr. Höberth (Laa/Thaya)	02522/7797
18. 9. -	Dr. Ganneshofer	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/2931
25. 9. -	Dr. Schönauer	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)
 Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Aufruf an alle Weinbaubetriebe: Die Bestandsmeldungen sind bis Mitte August abzugeben

Die Weinbestandsmeldungen sind bis 12. August abzugeben. Neben der „alten“ Möglichkeit, die ausgefüllten Formulare in jener Gemeinde abzugeben, in der die Betriebsstätte liegt, können die Angaben auch elektronisch übers Internet vorgelegt werden (wein-online

@bmlfuw.gv.at). Nähere Informationen dazu gibt es auf folgender Homepage: <http://wein-online.lebensmittelmilministerium.at>

Im Rathaus Zistersdorf ist für die Abgabe der ausgefüllten Formulare ein Behälter im Erdgeschoß aufgestellt.

Weinbaubetriebe, die bereits

von früheren Erhebungen erfasst sind, erhalten die Formulare bis spätestens 20. Juli von der Gemeinde zugeschickt. Betriebsnummer, Betriebsbezeichnung und Betriebsdaten sind in diesen Fällen bereits vorgegedruckt. Alle Weinbaubetriebe sind verpflichtet, diese Bestands-

meldung durchzuführen. Im Vorjahr gab es in der Gemeinde Zistersdorf 219 Weinbaubetriebe. Fünf davon haben die Möglichkeit genutzt, die Daten elektronisch zu übermitteln. Zusammengerechnet wurden von diesen Betrieben 1.446.624 Liter Wein gelagert.



Von 1. bis 25. September, das is g'wiss, in Inzersdorf bei Andre „Ausg'steckt is“!

Zum Kosten gibt's aus Connys Keller Wein, von Mutti und Omi werden die Schmankerl sein, drum kehrt's auf ein paar gemütliche Stunden bei uns ein. Familie Andre lädt Sie recht herzlich ein!

Großinzersdorf 131, Do. – So. 16.00 – 24.00

Gemeindelexikon

Kommt sie in Niederösterreich? Eine Steuer auf Mobilfunksender

Jeder möchte auch unterwegs telefonisch erreichbar sein, aber die Funksehdanlagen in der Landschaft stören viele, weil sie nicht in die Gegend passen. Jeder der fünf Mobilfunkbetreiber baut sich seine Sendestationen, obwohl es technisch betrachtet auch mit einem Sender für alle fünfginge.

Niederösterreich will mit einer Steuer erreichen, dass Sendeanlagen mehrfach genutzt werden. Andere Bundesländer überlegen, diesem Beispiel zu folgen. Die Diskussion in den Medien schwankt zwi-

schen dem Vorwurf der Geldbeschaffung und dem vermuteten „Ärger“ auf Bundesebene, weil diese neue Steuer nicht dem Nationalrat „eingefallen“ ist.

Was steht in diesem Sendeanlagenabgabegesetz, das noch nicht in Kraft getreten ist?

Für den Betrieb einer Sendeanlage hat jeder Mobilfunkbetreiber eine Landessteuer zu bezahlen. Die Höhe dieser Abgabe richtet sich danach, wie viele Sendeanlagen auf einem Objekt betrieben werden: bei einem Betreiber sind es jährlich 21.000 Euro, bei zwei Be-

treibern 13.000 Euro, funken mindestens drei Betreiber von einer Station aus, dann wird eine Jahresabgabe von 9.000 Euro berechnet.

Funkanlagen mit geringer Sendeleistung (unter 4 Watt) und Anlagen, die auf öffentlichem Gut betrieben werden, sind von der Steuer ausgenommen.

Wie die Einnahmen aus der neuen Steuer verwendet werden, legt das Gesetz übrigens auch fest. Ein Betrag von 10 Mio. Euro ist für die Sozialhilfe bestimmt. Um diesen Betrag müssen alle Gemeinden Niederöster-

reichs dann jährlich weniger Sozialhilfeumlage (Sozialhilfe ist die Unterstützung in Notlagen bzw. für Behinderte) bezahlen.

Außerdem wird bei geschätzten Gesamteinnahmen für die Sendeanlagen von 45 Mio. Euro der Geldtopf der Bedarfszuweisungen für Gemeinden um knapp sechs Mio. Euro erhöht. Mit den „Bedarfszuweisungen“ erhalten die Gemeinden jährlich Unterstützungen für größere Investitionen (z.B. für den Straßenbau, Bau oder Renovierung von öffentlichen Gebäuden).

"Kummernummer" für Angehörige von Drogenabhängigen: Bewusstsein und Rahmenbedingungen schaffen

Für Angehörige von Drogenabhängigen gibt es in Niederösterreich seit einigen Wochen Unterstützung unter der Telefonnummer 0650/390 77 33. Nach Schätzungen gibt es im Bundesland rund 15.000 Drogenabhängige, wobei die Abhängigen immer jünger werden und demnach noch im familiären Verband leben.

„Aufgabe der Politik bei diesem aktuellen, dennoch nach wie vor tabuisierten Thema ist es, Bewusstsein und Rahmenbedingungen zu schaffen, sich mit dem Problem auseinander zu setzen und gegen die Gefahr zu wapp-

nen“, betonte Landesrätin Petra Bohuslav bei der Vorstellung des Projektes.

Die Vorbeugung gegen den Drogenmissbrauch beginnt bereits mit Theaterstücken, Kindergartenaktionen und Schulprojekten bei den Jüngsten und setzt sich über Streetwork, Schulsozialarbeit, Internetplattformen und der Unterstützung von Initiativen für Schutzzonen fort.

Bei dem Projekt geht es darum, Angehörige in ihrer ersten Orientierungslosigkeit Hilfe anzubieten. Betrieben wird die Hotline von der seit sieben Jahren bestehenden

Wir waren auch verzweifelt
Wir haben auch nicht gewusst
Wir haben auch gesucht
Wir haben gefunden

Der Verein "Angehörige Drogenabhängiger" bietet Hilfe an

und seit zwei Jahren als Verein geführten Gruppe „Angehörige Drogenabhängiger“.

Damit sollen Schwellenängste für das Aufsuchen einer Drogenberatung abgebaut werden. Der Verein hat die Zusammenarbeit zwischen Experten und Eltern zum Ziel und stellt den An-

gehörigen selbst in den Mittelpunkt.

Fünf Experten der Hotline sollen dazu beitragen, rasch und sicher eine kompetente Ansprechstelle zu erreichen. Auf Wunsch bleiben die Anrufer anonym. Ein Folder „Angehörige Drogenabhängiger“ liegt in den Gemeindeämtern auf.

Günstiges Darlehen für Bauplatzkauf und Kanalanschluss

Beim Kauf eines Bauplatzes von der Gemeinde gibt es weiterhin einen Ein-Prozent-Kredit. Diese Aktion der Weinviertler Volksbank, die für das Jahr 2004 eingeführt wurde, ist jetzt verlängert worden.

Damit möchte das Geldinstitut den Hausbau in der Großgemeinde Zistersdorf unterstützen. Die näheren Rahmenbedingungen für das Darlehen: Kredithöhe 3.500 Euro, Laufzeit fünf Jahre, Zinssatz ein Prozent pro Jahr. Voraussetzung für diese Unterstützung ist die bankübliche Bonität des Käufers.

Auch auf die Frage der Finanzierung der Kosten für den Kanalanschluss hat die

Weinviertler Volksbank eine Antwort:

Ein Darlehen in der Höhe der Kanalanschlussgebühr mit einer Laufzeit von fünf Jahren zu einem Aktionszinssatz, der einen Prozent über dem 3-Monats-Euribor-Zinssatz liegt. Ende Juni errechnete sich daraus ein Zinssatz von 3,11 Prozent (2,11 plus 1 Prozent).

An Nebengebühren wird eine fixe Bearbeitungsgebühr von 50 Euro berechnet, es fallen keine zusätzlichen Kosten bzw. Gebühren an. Um das Darlehen in Anspruch zu nehmen genügt die Vorlage des Abgabenbescheides, mit dem die Kanalanschlussabgabe vorgeschrieben wurde.

In Kürze

Gemeindezeitung: Die nächste Ausgabe der Rathauspost wird den Haushalten am 1. und 2. September zugestellt.

Sprechstunden: Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen von 26. Juli bis 30. August. Die nächste Sprechstunde des Vizebürgermeisters nach der Sommerpause ist am 29. August.

Tollwut: Bis Ende Juli werden wieder Impfköder für Füchse gegen die Ausbreitung der Tollwut aus Flugzeugen abgeworfen. Die Impfstoffe sind für Haustiere unbedenklich, verleihen aber keinen ausreichenden Schutz gegen Tollwut.

FF-Olympiade: Gutes Gelingen den Teilnehmern

Die Schlachtenbummler stellen sich gedanklich bereits auf die Feuerwehrolympiade in Kroatien ein. Niederösterreich wird durch zwei Gruppen aus Eichhorn vertreten. Der Anhang der Silberhelme wird in zwei Autobussen anreisen.

In den Mittagsstunden des 22. Juli wird knapp vor Beginn der Bewerbe Bürgermeister Peischl mit Gattin und Gemeinderätin Pausch in den Süden reisen. Wer möchte, dass das einjährige Intensivtraining der beiden Gruppen aus Eichhorn durch eine gute Platzierung beim Internationalen Bewerb belohnt wird, hält am Samstag, dem 23. Juli, die Daumen.

Servierfahrten für drei Kindergärten und einen Hort

Wer möchte den Kindergärten täglich das Essen bringen? – Für die Kindergärten in Großinzersdorf, Loidesthal und Zistersdorf, sowie den Hort in der Volksschule wird ab September im Haus Elisabeth gekocht.

Überlegt wird, den Transport der Essen in Warmhaltebehälter mit Werkvertrag an Dritte zu übertragen. Wer sich diese Fahrten mit seinem PKW an Kindergarten-tagen zwischen 11.00 und 12.00 Uhr vorstellen? Gedacht ist daran, diesen Transport abwechselnd durchzuführen, damit nicht eine Person jeden Tag diesen Dienst einplanen muss.

Wer Interesse hat, teilt das bitte im Rathaus (Herr Hofecker, Telefon 2401, Durchwahl 14) mit. Vielleicht ist das auch eine Möglichkeit, sich die Pension aufzubessern.

Am Steinberg werden sechs Windräder gebaut

Auf dem Steinberg werden im Sommer 2005 sechs weitere Windräder errichtet. Der WEB Windenergie AG aus dem Waldviertel erhielt dafür im Vorjahr die erforderlichen Bewilligungen. Der neue Park entsteht gegenüber den vier Windrädern der Donauwind Richtung Süden (Hochstraße nach Schrick) in der Katastralgemeinde Maustrenk.

Nach den Vermessungen wird mit der Verlegung von Kabeln Richtung Umspannwerk Steinberg-Prinzendorf noch im Juli begonnen. Nach dem Ausbau der Zufahrtswege wird mit dem Bau der Fundamente ab 22. August begonnen. Die Fundamentringe allein haben ein Gewicht von 27 t.

Ein besonderes Ereignis wird ab Mitte September der Antransport der Anlagen: Transporte mit 45 m langen

Flügeln, jedes Maschinenhaus ist 4 m breit und 68 t schwer, die Turmteile mit einem Durchmesser bis zu 4,15 m haben eine Länge von 19,3 m.

Die Montage jeder Windkraftanlage mit einem 800-Tonnen-Kran dauert zwei Tage. Beim Bau (Fundamente und Wegeausbau) fällt Aushubmaterial an. Wer Erde benötigt, kann sein Interesse im Bauamt melden. Jede der sechs Windkraftanlagen wird eine Nabenhöhe von 105 m haben, einen Rotordurchmesser von 90 m und eine Leistung von 2 MW. Der Windpark wird jährlich rund 29,5 Mill. Kilowattstunden Strom erzeugen. Das entspricht dem Stromverbrauch von rund 8.400 Durchschnitts-Haushalten. Der Bau des Windparks der WEB wird 16 Mill. Euro kosten.

Als Danke für den Wiederaufbau 300 Euro an "Trümmerfrauen"

In den Medien wurde berichtet, dass kindererziehende Frauen der Wiederaufbaugeneration („Trümmerfrauen“) 300 Euro erhalten. Gedacht ist an Frauen, die beim Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg mitgewirkt und in den ersten Nachkriegsjahren unter besonders schweren Bedingungen Kinder erzogen haben.

Diese Frauen sollen als kleines Danke eine Einmalzahlung in der Höhe von 300 Euro erhalten, wenn sie jetzt lediglich über eine Mindestpension oder ein vergleich-

bar niedriges Einkommen verfügen.

Von dieser Regelung sollen alle österreichischen Staatsbürgerinnen umfasst werden, die vor 1931 geboren sind und vor 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder erzogen haben.

Mit einer Verlautbarung des Gesetzes ist voraussichtlich im August zu rechnen. Erst dann sind dazu genaue Auskünfte möglich. Vermutlich können Ansuchen um Zuwendungen auch bei den Gemeindeämtern eingebracht werden.



Der Zusammenbau eines Windrades: Für den Kran Schwerarbeit, wobei hauptsächlich das Können des Kranführers gefragt ist.

Vom Notruf zum Rettungseinsatz: Der Ablauf in Niederösterreich

„Rettungsleitstelle – wollen Sie einen Notfall melden?“ – Dieser Satz ist am Beginn eines Rettungsnotrufes zu hören, wenn in Niederösterreich der Notruf 144 gewählt wird.

Gleich als nächstes erkundigt sich der geschulte Mitarbeiter der Leitstelle, der den Anruf entgegen nimmt, was genau geschehen ist. Noch während dieses Telefongesprächs sucht der Computer bereits das nächstgelegene Rettungsfahrzeug. Innerhalb weniger Sekunden wird die Besatzung dieses Rettungsfahrzeuges alarmiert und das Fahrzeug ist auf dem Weg zum Unfallort. Mit aktuellem Kartenmaterial, Luftbildaufnahmen, Hausnummern aller Bauobjekte und sämtlichen Straßenkarten von Niederösterreich ist es möglich, die Retter genau zum Notfallort zu dirigieren. Im Schnitt erhält die Rettungsleitstelle in Nieder-

österreich täglich bis zu 500 Notrufe. Insgesamt gehen täglich 15.000 Anrufe ein. Im Fall von Glatteis oder ähnlichen Extremsituationen steigt die Anzahl der Anrufe um bis zu 17 Prozent.

Die Rettungsleitstelle wird in Niederösterreich für das Rote Kreuz, den Arbeiter Samariter Bund, den Christophorus Flugrettungsverein des ÖAMTC und die Bergrettung betrieben. Über die acht Standorte ist der Einsatz von drei Hubschraubern, 620 Rettungsfahrzeugen und 1.200 Ärzten zu koordinieren. Jährlich werden im Durchschnitt 700.000 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt.

Um eine Vorstellung von der Fülle der Einsätze zu erhalten: Im Jahr 2004 rückte etwa alle 48 Sekunden irgendwo in Niederösterreich ein Fahrzeug des Roten Kreuzes aus, um Hilfe zu bringen.



Der sogenannte "Calltaker" ermittelt durch wenige Einstiegsfragen Ort und Art des Einsatzes und übermittelt diese zeitgleich auf elektronischem Weg an den "Disponenten". Dieser entsendet das Einsatzteam zum Unfallort. Damit ist der "Calltaker" freigespielt, um den Anrufer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes telefonisch zu betreuen.

Die richtigen Telefonnummern, wenn Hilfe erforderlich ist

Rettungsnotruf – 144

Die Notrufnummer 144 ist immer ohne Vorwahl zu wählen. Auch mit dem Mobiltelefon gilt: keine Vorwahl! Der Anruf wird sofort von einer Leitstelle entgegen genommen.

Bitte keinen Notruf an die Büronummer einer Bezirksstelle des Roten Kreuzes richten, weil diese nicht immer besetzt sind.

Krankentransporte – 14 844

Ein Krankenwagen wird in Niederösterreich über die Rettungsleitstelle angefordert. Dafür gibt es seit Mai eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich einfach anzumelden.

Servicenummer – 059 144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar ist, beantworten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes alle Fragen zum Rettungsdienst (z.B. Auskünfte über Blutspendetermine, Erste-Hilfe Kurse, Informationen über Angebote des Gesundheits- und Soziale Dienste).

Ärztendienst – 141

Über die Nummer 141 wird der Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer erreicht. Dieser Dienst ist zu jenen Zeiten eingerichtet, zu denen der Hausarzt nicht erreicht wird. Das ist wochentags zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr und an den Wochenenden und an Feiertagen rund um die Uhr.



Mit Luftballons, Erdbeeren, einer Anti-Stress-Insel (bestehend aus Liegestühlen und Schirmen zum Entspannen) und vielen Informationen wurde beim Sonnenblumenfest für die „Gesunde Gemeinde“ geworben. Reißenden Absatz fanden vor allem die selbst gepflückten Erdbeeren. Auch die Sonnenliegen mit Blick auf den Schlossteich blieben nicht leer.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Juli 2005

17. Juli

14.00 Uhr Motocross für Kinder, Motocrossbahn Loidesthal, MC-Loidesthal

23. Juli

20.00 Uhr Kirtag in Windisch Baumgarten mit den *Lomados*, Gasthaus Kunst, Jugend Windisch Baumgarten

24. Juli

8.00 Uhr Agilityturnier, Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf

9.00 Uhr Festmesse und Frühschoppen in Windisch Baumgarten mit den *Zsombgwiapltn*, Gasthaus Kunst, Jugend Windisch Baumgarten

25. Juli

Jahrmarkt in Zistersdorf

30. Juli

Zwölf Tage Schottland, Reise der Volkshochschule Zistersdorf

20.00 Uhr *Garden of Rock*, Treffpunkt 24, Jugendverein Zistersdorf

Hodonin feiert: Das St. Lorenz-Fest

Freitag, 5. August – Country- und Folk-Abend

17.00 Eröffnung, historische Handwerke
20.30 Country- und Folkmusik
(Eintritt 100 CZK)

Samstag, 6. August – Volksjahrmarkt

8.45 Historischer Umzug, Renaissancetänze, Theater auf Stelzen, Hogwarter Zauberschule, Folklore und Tanzgruppen, Shows und Konzerte bis zum Feuerwerk um 22.30 Uhr
(Eintritt frei)

Sonntag, 7. August – Kirchweih mit Tanz

12.45 Eintreffen der Trachten
13.00 Konzert der Zymbalmusik
14.15 Trachtenumzug, Vorführung von Folklore-Ensembles, Kirchweih-Unterhaltung

Montag, 8. August – Kirchweih-Ausklang

18.00 Umzug in Jugendtrachten, Tanz mit Teilnahme der Trachten- und Maskengruppen

Jubilare

(August)

75. Geburtstag:

*Berta Nussböck, Maustrenk
Elisabeth Kratzer, Spitalgasse
Brunhilde Jeckl, Eichhorn
Magdalena Schmied, Maustrenk
Margarete Klimesch, Gaiselberg
Gerhard Gratzl, Großinzersdorf
Herbert Oesterreicher, Eichhorn*

80. Geburtstag:

*Martha Lauter, Spitalgasse
Eva Staringer, Beethovengasse
Magdalena Stadler, Blumenthal*

85. Geburtstag:

*Edmund Hus, Friedensgasse
Maria Schulz, Neustiftgasse
Maria Strebl, Beethovengasse*

90. Geburtstag:

*Anna Schuller, Großinzersdorf
Maria Koch, Beethovengasse*

95. Geburtstag:

Maria Stummer, Beethovengasse

Silberne Hochzeit:

*Regina und Reinhold Leitner, Großinzersdorf
Daniela und Gerhard Bilek, Neustiftgasse
Christine und Franz Tatzber, Lehargasse*



Jedes Jahr Höhepunkt bei den Sommerveranstaltungen der Partnerstadt Hodonin: das viertägige Laurentiusfest

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Fortsetzung von Seite 7

August 2005

5. August

9.00 Uhr Drei Tage Zeltlager der Kinderfreunde, Wiese neben Treffpunkt 24, Kinderfreunde, Ortsgruppe Zistersdorf

12. August

20.00 Uhr *Caribbean Night 2005*, Jugendevent in Blumenthal, Gemeindezentrum, Jugendclub

13. August

Carmen, Fahrt zu den Opernfestspielen in St. Margarethen, Volkshochschule Zistersdorf

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Maustrenk, Feuerwehrhaus

14. August

9.00 Uhr Festmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Maustrenk, Feuerwehrhaus

10.00 Uhr Frühschoppen in Loidesthal mit den *Weinviertler Solisten*, Gasthof Kraft, Burschenkomitee

16.00 Uhr Kirtag in Loidesthal mit den *Lomados*, Gasthof Kraft, Burschenkomitee

15. August

16.00 Uhr Kirtag in Loidesthal mit den *Lomados*, Gasthof Kraft, Burschenkomitee

19. August

19.00 Uhr Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

20. August

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Blumenthal mit der *Poldi-Kombo*, Feuerwehrhaus

20.00 Uhr Feuerwehrfest in Gösting mit *Charly*, Gemeindezentrum

21. August

9.30 Uhr Festmesse, Fahrzeugweihe, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Gösting mit der *Ortsmusik*, Festzelt beim Gemeindezentrum

10.00 Uhr Frühschoppen und Feuerwehrfest in Blumenthal mit den *Bunker Buam*, Feuerwehrhaus

26. August

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Gemeindezentrum

27. August

Die lustige Witwe, Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

9.00 Uhr Gespannfahren, Staatsmeisterschaft für Shet-

landpony, Landesmeisterschaft für Zweispänner, Dressurbewerb, Turnierplatz Zistersdorf, Pferdesportverein

13.00 Uhr Kursbeginn für Begleithunde, Hundeabrichtplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf

14.00 Uhr Gespannfahren, Landesmeisterschaften, Marathonbewerb, Turnierplatz, Pferdesportverein

16.00 Uhr Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Gemeindezentrum

20.00 Uhr Gespannfahren, Siegerehrung und gemütlicher Abend, Zelt beim Turnierplatz, Pferdesportverein

28. August

9.00 Uhr Landesmeisterschaft im Gespannfahren Dressurbewerb, Turnierplatz Zistersdorf, Pferdesportverein

9.15 Uhr Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Großinzersdorf Gemeindezentrum

13.00 Uhr Gespannfahren, Hindernisbewerb (Kegelfahren), Siegerehrung und Schlussparade, Turnierplatz Zistersdorf, Pferdesportverein

September 2005

2. September

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

3. September

Tag der Blasmusik

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Zistersdorf mit der *Poldi Kombo*, Feuerwehrhaus

4. September

8.00 Uhr Landesmeisterschaft im Modellfliegen (RC/MS) und Pokalfliegen (MS), Modellflugplatz am Steinberg, Sportunion Modellflugclub Zistersdorf

10.00 Uhr Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf mit den *Bunker Buam*, Feuerwehrhaus

12. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

18. September

7.00 Uhr ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Start beim Gasthof Kraft, ÖKB Loidesthal

9.00 Uhr Erntedankfest und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhof

10.00 Uhr Gespannfahren, Finale der Weinviertler Gespannfahrtrophy 2005, Turnierplatz Zistersdorf, Pferdesportverein